

Goldene Hochzeit

Am Montag, 31.08.2009, gab es in Oberscheidweiler etwas ganz
Besonderes zu feiern:

Margot und Peter Klas sind seit 50 Jahren verheiratet!



Das hatte sich in unserer kleinen Gemeinde natürlich schnell herumgesprochen. So kam es, dass sich der Platz vor dem Haus von Margot und „Pit“ ab 19:00 Uhr zusehends mit Menschen füllte, die gekommen waren, um dem Jubelpaar Glückwünsche auszusprechen.

Zuerst jedoch spielte unsere Bläsergruppe zu dem festlichen Anlass auf.

Anschließend brachten die Dorf-Jubiläums-Sänger ein Ständchen dar.

Erhard Rosenbaum überbrachte die Glückwünsche im Namen der Gemeinde und bedankte sich bei Margot und Peter für deren langjährige aktive Mitgestaltung unseres dörflichen Lebens.

Nachdem ein Blumenstrauß und Präsentkorb überreicht worden waren wechselten sich Bläsergruppe und Jubiläumssänger noch einmal mit gekonnten Musik- und Gesangsstücken ab.



Schließlich durften alle Gratulanten dem Hochzeitspaar ihre persönlichen Glückwünsche aussprechen.



Wir wünschen Euch, liebe Margot und lieber Pit, für Eure weitere Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit.

Die Redaktion

Stefan
Schäfer Schreinerei
54533 Oberscheidweiler

- Innenausbau
- Möbel
- Treppen
- Pakett



Tel.: 0 26 74 / 91 09 95 Fax: 91 09 91

Spende für Toilettenanlage

Im Rahmen der Aktion "Aktiv vor Ort" hat das RWE auch in diesem Jahr die Dorfgemeinschaft Oberscheidweiler großzügig unterstützt. Die Ortsgemeinde erhielt eine Spende in Höhe von 2000 € zur Gestaltung der Außenanlagen und zur Dacheindeckung der neuen Toilettenanlage bei der Schutzhütte. Die Helfer, die sich zum Fototermin eingefunden hatten, wurden mit RWE T-Shirt und Mütze belohnt.



Ortsbürgermeister Erhard Rosenbaum bedankte sich ganz herzlich bei Herrn Conen, der das Vorhaben seitens des RWE vor Ort betreute, bei der Spendenübergabe.



Erhard Rosenbaum



FSV

Ober.- Niederscheidweiler e.V.



Liebe Sportfreunde,

Am Mittwoch, den 23.09.09, startet ein neuer

Bodystyling – Kurs im Bürgerhaus in Niederscheidweiler.

Kursbeginn um 20:00 Uhr
(dann jeweils mittwochs ab 20:00 Uhr)
Dauer: 10 Abende

Kursgebühr:

Mitglieder des FSV bezahlen für den 10er – Kurs 15,00 €

Nicht-Mitglieder bezahlen für den 10er – Kurs 25,00 €

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Anmeldungen erfolgen bei Marina Reth

Tel.: 06574 – 900 363

Zu verkaufen!

↪ 1 **Gefrierschrank** mit 4 Schubladen, ca. 5 Jahre alt
➤ 50€

↪ 1 **Ganzkörperbräuner**
➤ 50€

Interessenten melden sich bitte bei
Horst Golumbeck, Tel. **06574 575**

Waat as egentlisch en Hotta-Dea?

(Was ist eigentlich ein Hotta-Tier?)

Vor einigen Jahren war ich zum Sonntagsspaziergang mit meiner Mutter (Frau Maria Schneider) unterwegs. Dabei kamen wir am Haus von „Troutzba“ Reinhold (Reinhold Wilms) vorbei. Dessen Schwester Helga (die nach Heidenburg verheiratet ist) war gerade zu Besuch bei ihrer damals noch lebenden Mutter „Troutzba Báb“. Meine Mutter und Helga kamen so ins Plaudern, und unter anderem wurde schließlich die bald anstehende Obsternte Thema des Gespräches. Meine Mutter erwähnte, sie wolle nachschauen gehen, wie reif die „Kwätschen“ (Pflaumen) wären. Helga erwähnte darauf, bei ihnen daheim gäbe es nicht mehr viel an Obst zu ernten, sie hätten das „Hotta-Dea“ (Hotta-Tier) im Garten gehabt und das habe fast alle Obstbäume so angefressen, dass diese irgendwann gefällt werden mussten.

„Jo, Jo“, meinte darauf meine Mutter mitfühlend, „wänn daat Hotta-Dea do woa, daat as schroo!“ (Wenn das Hotta-Tier da war, das ist schlimm!).

Ich fragte mich im Stillen, was die beiden wohl mit diesem Tier genau meinten und tat meine Frage dann auch laut kund: „Wi, dou kääns kee Hotta-Dea?!“ (Wie, Du kennst kein Hotta-Tier?!), wundernten sich die Beiden. Ich fühlte mich schon bei einer enormen tierkundlichen Wissenslücke ertappt und fragte dennoch unverdrossen weiter. „Nein, das sagt mir nichts. Was ist das denn? Ihr meint sicher einen Maulwurf?“ kam mir auch gleich der Geistesblitz. „Ach wat“, antworteten beide, fast wie aus einem Munde, „en Molthiwwel, dä meene mia net“ (einen Maulwurf, den meinen wir nicht).

Mit der Bemerkung „En Hotta-Dea, daat hottat su iwwa dä Bodem“ (ein Hotta-Tier, das hottat so über die Erde) startete meine Mutter einen weiteren Erklärungsversuch und machte dabei mit den Händen sowohl hüpfende als auch wellenartige Bewegungen in der Luft. Helga nickte bestätigend dazu. Und dass es halt gerne Bäume anfrisst, wusste ich inzwischen ja schon.

Trotzdem war ich immer noch kein bisschen schlauer. Ich verstand, offen gesagt, nur „Bahnhof“. Vom spontanen Geistesblitz getroffen, kam mir höchstens noch die Überlegung in den Sinn, was genau für ein Datum sei. Sicher, so vermutete ich, hätten wir heute den 1. April, und die beiden netten Damen wollten mich in denselbigen schicken. Aber bei meiner geistigen Kalender-Recherche kam ich leider zu dem Ergebnis, dass wir es datumsmäßig mitten im Sommer hatten.

„Wie heißt das Hotta-Tier denn auf hochdeutsch?“ war schließlich meine letzte Frage zu dem Thema. Nun, das wussten selbst die beiden Damen dann auch nicht.

Trotz Internet-Recherche bin ich bis heute, Jahre nach diesem Gespräch, immer noch nicht schlauer geworden und weiß immer noch nicht, was denn ein Hotta-Tier ist.

Darum meine Frage an alle schlauen Dorfzeitungs-Leser: Wer hat schon Mal (wie auch immer) ein „Hotta-Dea“ gesehen oder gar auf frischer Tat ertappt und dabei fotografiert? Der soll mir das Foto doch bitte schicken. Das wäre sehr nett.

Bis dahin, liebe Grüße von der wissensdurstigen Erika Pütz-Schneider aus Hasborn.

Mathematik für Fortgeschrittene:

1. Je mehr Käse es gibt, um so mehr Löcher im Käse gibt es.
2. Je mehr Löcher im Käse sind, desto weniger Käse gibt es.

Daraus folgert:

Je mehr Käse es gibt, um so weniger Käse gibt es!

Elmar Götten

Lied zur „850 Jahrfeier“ von Oberscheidweiler 1994.

Am letzten Juli-Wochenende waren es 15 Jahre nach der 850-Jahr-Feier in Oberscheidweiler. Zu diesem Anlass wurde 1994 folgendes Lied von Günter Schneider und Gottfried Zeimetz „erfunden“ und beim Festkommers von unserem Kirchenchor uraufgeführt:

Text und Melodie Gottfried Zeimetz.

Im Herzen tief im Eifelland, am Rande von Vulkan,
umringt von Sammetbach und Alf, von Mühlen tief im Tal,
da liegt ein Dörflein klein und schön,
man sieht es schon von fern,
von Feldern, Wiesen ganz umringt,
da lebt man heut' noch gern.

Refrain:

Achthundertfünfzig Jahr', immer noch jung!
Achthundertfünfzig Jahr und voller Schwung!
Achthundertfünfzig Jahr ist unser Ort,
darum geht niemand gern hier fort.
So soll es bleiben, für alle Zeiten,
O-ber-scheid-wei-ler dreimal hoch!

Ein fleißgeprägter Menschenschlag, mit sonnigem Gemüt,
es war schon so seit alter Zeit, die Zukunft mit uns blüht.
So soll bleiben immerzu, hier zieht uns nichts mehr fort:
Es grüßt Euch froh der Kirchenchor aus diesem schönen Ort.

Zum Heimatfest aus nah' und fern, sind viele heimgekehrt,
die Muttersprach' hat man daheim zum ersten Mal gelehrt.
Erinnerungen werden wach, aus früher Kinderzeit:
Man isst und trinkt und scherzt und lacht,
zur Freundschaft stets bereit.

Günter Schneider

Hans Bower



85

Jahre

hatte am

19.08.1924

Geburtstag!

Erhard Rosenbaum übermittelte die Glückwünsche der Gemeinde und überreichte dem rüstigen Jubilar einen Präsentkorb.

Die Redaktion wünscht Dir, lieber Hans, alles erdenklich Gute, Glück, Gesundheit und Wohlbefinden!

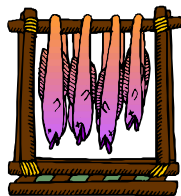


**Frische Räucherforellen
auf Bestellung**

13,00 € / kg

und frische Forellen täglich

Gerd Schmitz, 06574 900312



Bundestagswahl 2009

Etwa 3,072 Millionen Rheinland-PfälzerInnen können am 27. September 2009 die Abgeordneten des nächsten Deutschen Bundestages wählen. Dies sind rund 12.000 Personen weniger als zur Bundestagswahl 2005. Insbesondere die Anzahl der Wählerinnen hat sich um gut 10.000 Personen verringert; dennoch stellen sie weiterhin rund 1,55 Millionen bzw. 52 Prozent aller Wahlberechtigten. Insgesamt 1,48 Millionen Männer (48 Prozent) sind zur Wahl aufgerufen.

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
3. Freie Demokratische Partei (FDP)
4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
5. DIE LINKE (DIE LINKE)
6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
7. DIE REPUBLIKANER (REP)
8. Familien-Partei Deutschlands (FAMILIE)
9. Partei Bibeltreuer Christen (PBC)
10. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)
11. DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU)
12. Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)
13. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

Die Reihenfolge der zugelassenen Landeslisten der Parteien auf dem Stimmzettel richtet sich nach der Zahl der Zweitstimmen, die sie bei der letzten Bundestagswahl im Land erreicht haben. Neue Landeslisten schließen sich in alphabetischer Reihenfolge an. Die oben angegebene Reihenfolge der Parteien entspricht ihrer Platzierung auf dem Stimmzettel.

Der Landeswahlausschuss hat am 31.07.2009 folgende Landeslisten nicht zugelassen:

1. Demokratische Bürgerbewegung! (D-BÜ)
2. Die Violetten - für spirituelle Politik (DIE VIOLETTEN)
3. Freie Union
4. Rentnerinnen und Rentner Partei (RRP)

Die Wahlbeteiligung lag in Oberscheidweiler bei 81% (2005) und bei 87% (2002) und brachte folgende Ergebnisse:

Partei	Erststimme (%)		Zweitstimme (%)	
	2005	2002	2005	2002
CDU	46,67	45,76	44,17	42,37
SPD	31,67	33,05	25,83	22,88
Die Grünen	2,50	6,78	5,00	12,71
FDP	10,83	9,32	12,50	12,71
Die Linke	3,33		5,00	
NPD	4,17		1,67	0,85
REP			2,50	5,08
Familie			1,67	
PBC			0,83	
Tierschutzpartei				0,85

Was, meine lieben Leserinnen und Leser, sollte uns davon abhalten, diese Wahlbeteiligung auch dieses Jahr wieder zu erreichen?

NICHTS!

Wir gehen zur Wahl

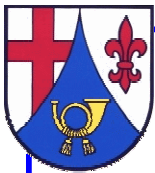


Elmar Götten

Frauenpower



eingereicht von Michael Feist



Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler
Redaktion: Elmar Götten
Koblenzer Straße 9, 54533 Oberscheidweiler
06574 8737 oberscheidweiler@t-online.de

nächster Erscheinungstermin: **24.09.2009**
Abgabetermin für Beiträge: 22.09.2009

www.oberscheidweiler.de